

Pressemitteilung
Nordfriesland, 28.10.2020

Die Helgoländerin Claudia Edmund tritt für den SSW an

Mitgliederversammlung empfiehlt Sybilla Nitsch als Spitzenkandidatin

Auf der Mitgliederversammlung des SSW Helgoland ist die gebürtige Helgoländerin Claudia Edmund zur Kandidatin des SSW zur Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 7 (Pinneberg/Helgoland) einstimmig bestimmt worden.

Darüber hinaus empfiehlt die Mitgliederversammlung des SSW Deät Lunn/Helgoland die Kreisvorsitzende und stellvertretende Parteivorsitzende Sybilla Nitsch dem Landesvorstand als Spitzenkandidatin des SSW für die Bundestagswahl 2021.

Zur Mitgliederversammlung war der Sekretär des SSW Nordfriesland und Helgoland, Ulrich Stellfeld Petersen, eingeladen und leitete die Versammlung. Er fasste noch einmal den Beschluss des Landesparteitages zur Teilnahme an der Bundestagswahl 2021 zusammen.

Anschliessend wurde Claudia Edmund von der Versammlung als Kandidatin für die Bundestagswahl 2021 für den Wahlkreis 7 (Helgoland und Pinneberg) vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte dann einstimmig.

Claudia Edmund ist gebürtige Helgoländerin, Mutter einer Tochter, selbstständig und 1959 geboren. Ihre Ausbildung als MTA nach ihrem Abitur fand in Heide statt. Anschliessend war Claudia Edmund als MMTA im UKE in Hamburg in der Grundlagenforschung tätig. Nach Rückkehr auf die Insel übernahm sie das Geschäft ihres Vaters bis zu seinem Tod 2018. Seitdem betreibt sie ein kleines, aber feines Geschäft mit Schmuck und anderen schönen Dingen im Oberland Helgolands.

Der Vorsitzende des SSW Helgoland Alex Block: „Claudia Edmund ist seit Anbeginn des SSW auf Helgoland dabei und eine qualifizierte Politikerin die immer über den Tellerrand hinausschaut.“

Ähnlich äusserte sich Thorsten Falke, der Fraktionsvorsitzende des SSW Helgoland im Gemeinderat: „Mit der einstimmigen Wahl von Claudia Edmund

haben wir eine echte Alternative zur politischen Langeweile auf der Insel und im Kreis Pinneberg vorgenommen. Insbesondere das auch Claudia in der Welt herumgekommen ist und sich mit bundespolitischen Themen beschäftigt hat uns den Schritt ihrer Wahl leicht gemacht.“

Claudia Edmund äusserte sich folgendermaßen: „Es ist für mich natürlich ein Schritt, der gut überlegt sein soll. Ich habe mich aber dazu entschlossen, weil wir hier im SSW zusammen immer versuchen, das Beste für unsere Insel zu machen. Die Insel Helgoland ist von großer Bedeutung. Deshalb ist die Wahl einer SSW Kandidatin für die Insel und den Landkreis nicht symbolisch, sondern notwendig. Gerade in Zeiten der Pandemie sind dringend neue Formen von Tourismus zu entwickeln. Dabei sind Tradition, Ökonomie, Soziales und Umwelt zu betrachten, um Neues aus der Taufe zu heben.“

Der folgende Tagesordnungspunkt empfiehlt dem Landesvorstand und dem im Januar stattfindenden außerordentlichen Landesparteitag die Kandidatin des SSW Nordfriesland und Helgoland, Sybilla Nitsch, als Spitzenkandidatin des SSW zur Bundestagswahl.

„Sybilla Nitsch hat sich im September hier auf Helgoland auf einer Mitgliederversammlung vorgestellt und uns überzeugt, dass sie eine Frau ist, die mit ihren Erfahrungen und ihren politischen Themen an die Spitze der Liste des SSW für die Bundestagswahl gehört“ so das Mitglied Peter Krüss.

„Auch das Interesse für die tagespolitischen Ereignisse hier auf unserer Insel kann Sybilla gut einordnen und wir sind sicher, dass sie nicht nur als Kreisvorsitzende sondern auch als Abgeordnete im Bundestag für uns da ist“, so abschliessend Heike Hornbruch als stellvertretende Fraktionsvorsitzende des SSW im Gemeinderat.